

27. März 1848

Mein lieber Herr Reich!

Gestern war ein sonniger Tag für mich, denn
 von diesem Linsen Brief vor die; aber auf
 ich nicht die nicht, weil ich gleich nach
 der Parlamentssitzung - müde von dem vielen
 Dingen und sehr müde nach fünf Tagen -
 meine Anwesenheit nach Plomburg unternehmen
 und mich in der Nacht zurückziehen. Mein
 alter ami Berg und Newall (wie
 ich die die bekannten Mann) begleitete,
 kam mit. So hatte mich Mühe für zwei
 Schritte zu bewegen, weil sie beide in
 Plomburg (statt in Gottes Frieden für
 Linsen) am Spielbrett nach Licht fortzusetzen,
 wobei ganz verloren, Newall aber eine
 Sonderung Gold gewonnen. Das Spiel war
 sich ganz nicht und wiederholte sich allein



Leibungau dazu. Aber das ist die Frage und
die Proklamation in Gomburg. Mauder
kann die dazu verfahren. Ich bitte
mit mir den ersten Wunsch: O wärst
du bei mir! Beim Ansehen, bei der
Weg für mich ohne einen Weg und
Zuversicht!

Ich bitte meinen Brief in dem Gesammten fort, wüß
sind wir langwieriger und langwieriger Gedanke mit
Wenigen Dinge und nur wenigen Gedanken hervorzuheben,
und ich flehte zu dir! auf keinen in Leben
in dem Ansehen! Aber bald, bald sollst du, wird es
sein können.

Bitte bin ich gesondert und woffersleben, aber
moralisch, erwidert von dem langwierigen Gedanken
unter gesammelter Zerstörung. Das ist die
nicht anders möglich; bei der Mannes auf
allen Ansehen Gedanken; die will es Zeit und
Zeit haben, bis es zum Ende und die

Herrn Compt.

Wm. Kaufmann, Großhändler und Commissionär
und wirthe Kaufmann abwechselnd Kaufmann
an dem vorigen Platz so

Frankfurt 27/IV 48
Wm. Kaufmann
Kaufmann





A Madame
 Madame la Comtesse Masie
 berg, née Comtesse Attems
 à Gratz.

Sigundatempel No 739. (Denismarkt.)

N^o 12

